
V o r r e d e.

Blüthen sind es, die ich in den Gefilden der schönen Literatur brach; schöne Gedanken und interessante Stellen, die ich in den klassischen Werken unserer Lieblingsschriftsteller entdeckte. Aber ein grosser Theil dieser Sentenzen und Maximen ist auch ernsthaften Inhalts; kurze Sätze, die ich zur Beförderung wahrer Lebensweisheit, Klugheit und Tugend aus den Schriften der scharfsichtigsten Welt- und Menschenbeobachter gesammelt habe. Wieland, Schiller, Göthe, Kant, Herder, Lessing, Klinger, Klopstock, Matthisson, Jean Paul Richter, Lafontaine, Rochebue und noch mehrere Andere lieferten mir reichhaltigen Stoff.

Diese Gedanken und Reflexionen in eine Sammlung zu bringen, war eine Lieblingsbeschäftigung für mich, und aus

ßer ihrer höhern Bestimmung wird auch Jeder für sich etwas darin finden, was er dem Manne, der Frau, dem Mädchen oder dem Jünglinge ins Stammbuch schreiben kann.

Das Publikum hat dieß Sträußchen mit so vieler Güte aufgenommen, daß ich es für Pflicht gehalten habe, Ihnen die Blümchen, aus welchen es gewunden ward, vermehrt in einer faßlichen Uebersicht unter Rubriken vorzulegen. Manchmahl wird, wie ich hoffe, eines derselben Ihnen Muth und Trost zuwinken, und darf ich erwarten, daß diese Blüthen nicht ohne die Früchte des gereiftern Sinnes für das Gute, Große und Schöne verwehen, so mag auch von ihnen das Schillerische gelten:

Des Augenblickes Lust hat sie ge-
bohren,
Sie fliehen fort im leichten Tanz der
Horen.

Der Herausgeber.